

Artensteckbrief



Wissenschaftlicher Name Ballerus sapa (Pallas, 1814)
Deutscher Name Zobel
Organismengruppe Süßwasserfische und Neunaugen
Rote-Liste-Kategorie Stark gefährdet
Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit
Aktuelle Bestandssituation sehr selten
Langfristiger Bestandstrend starker Rückgang
Kurzfristiger Bestandstrend stabil
Vorherige Rote-Liste-Kategorie Ungefährdet
Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Aktuelle Verschlechterung der Einstufung
Kommentar zur Gefährdung Der Zobel ist in der bayerischen Donau indigen, kommt aber auch im Rhein als Neozoon vor, wo er bereits 2009 sehr selten war und dies auch weiterhin ist (Experteneinschätzung). Bewertet wird nur die Donau-Population. 2009 wurde von einer aktuellen Zunahme der Population ausgegangen. Diese Bewertung wurde inzwischen revidiert und ein starker langfristiger Rückgang sowie ein stabiler kurzfristiger Bestandstrend eingeschätzt. Dies entspricht auch der Einschätzung in der aktuellen Roten Liste und Gesamtartenliste der Fische und Rundmäuler Bayerns (Effenberger et al. 2021). Insgesamt wird der Zobel nun als stark gefährdet eingestuft. Die Ursache hierfür ist ein Erkenntnisgewinn und keine reale Veränderung.
Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota
Quelle Freyhof, J.; Bowler, D.; Broghammer, T.; Friedrichs-Manthey, M.; Heinze, S. & Wolter, C. (2023): Rote Liste und Gesamtartenliste der sich im Süßwasser reproduzierenden Fische und Neunaugen (Pisces et Cyclostomata) Deutschlands – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170

